

Schreibwerkstatt

Welche sprachlichen Formate lassen sich aufgrund der neuen Wirklichkeit(en), die wir keieren, mit denen wir agieren und durch die wir uns bewegen, gestalten?

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Transdisziplinarität > Master Transdisziplinarität in den Künsten > Alle Semester

Nummer und Typ	MTR-MTR-1040B.17H.001 / Moduldurchführung
Modul	Schreibwerkstatt
Veranstalter	Departement Kulturanalysen und Vermittlung
Leitung	Delphine Chapuis Schmitz
Anzahl Teilnehmende	2 - 10
ECTS	0 Credits
Voraussetzungen	Eigene Schreibpraxis Bereitschaft, eigenen Texte zur Diskussion zu stellen Interesse an experimentellen Formen des Schreibens
Lehrform	Workshop: gemeinsames Lesen, Schreiben, Reflektieren
Zielgruppen	Studierende des Masters Transdisziplinarität
Lernziele / Kompetenzen	Durch praktische Übungen werden wir verschiedene Möglichkeiten untersuchen, sich Sprache(n) als Material anzueignen. Unterschiedliche Sprachformate sowie -medien werden gemeinsam ausprobiert. Die eigene Schreibpraxis bzw. der eigene Umgang mit Text(en) werden in der Gruppe zur Diskussion gestellt, reflektiert und weiterentwickelt.
Inhalte	<p>Transdisziplinäre Arbeiten überwinden die herkömmlichen disziplinären Diskurse und erfordern dementsprechend neue Textformate, um beschrieben bzw. erfasst zu werden: Sie lassen sich selten in bestehenden Kategorien oder in schon bekannten Wörtern festhalten. Welche Textformate lassen transdisziplinäre Praxen entstehen?</p> <p>Unsere Schreib- und Lesegewohnheiten werden zudem vom täglichen Umgang mit dem Internet, mit Computern und Handys stark geprägt. Die digitale Umgebung lässt neue Sprachformen und -formate entstehen, die die Vielschichtigkeit der heutigen Welt widerspiegeln. Dadurch entstehen auch neue Werkzeuge, die für die Arbeit an unserer Sprache(n) weiterverwendet werden können.</p> <p>Die Schreibwerkstatt widmet sich der gemeinsamen Reflexion des heutigen Umgangs mit Sprache(n) sowie der gemeinsamen Gestaltung neuer Sprach- bzw. Textformate, die den komplexen Formen unserer Wirklichkeit(en) entsprechen.</p>
Bibliographie / Literatur	<p>King, Stephen. On Writing, A Memoir of the Craft. Scribner, 2000.</p> <p>Goldsmith, Kenneth. Uncreative Writing: Managing Language in the Digital Age Kenneth Goldsmith Columbia University Press, 2011.</p> <p>Goldsmith, Kenneth, Dworkin, Craig. Against Expression. An Anthology of Conceptual Writing, Northwestern University Press, 2011.</p> <p>Perloff, Marjorie. Unoriginal Genius: Poetry by Other Means in the New Century, University of Chicago Press, 2010.</p> <p>Stein, Gertrud. How to Write, Sun & Moon Press, (1931) 1995.</p> <p>Wittgenstein, Ludwig. Logisch-philosophische Abhandlung. Tractatus logico-</p>

philosophicus, Suhrkamp, 2003.
Wittgenstein, Ludwig. Philosophische Untersuchungen, Suhrkamp, 2003.

Weitere Literatur wird im Laufe des Workshops bekannt gegeben.

Termine	Mittwoch 27.9. / 4.10. / 11.10. / 18.10. / 1.11. / 15.11. / 29.11. / 13.12. 2017 jeweils von 14:00 bis 17:00 Uhr
Dauer	8 Halbtage im Semester
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden
Bemerkung	The workshop will be held in German and English. To register please send an email with a brief statement at delphine.chapuis-schmitz@zhdk.ch